



---

## FFT-Newsletter 17/2023 für die Geistes- und Sozialwissenschaften

---

### Ausschreibungen

---

UNAM-DFG: Funding Opportunity for Joint German-Mexican Research Projects

BMBF: Projekte zur Skalierung und Akzeptanzsteigerung von intersektoralen Datentreuhandmodellen in der Praxis

BMBF: Rahmenbekanntmachung zur Förderung von Projekten in der Forschungs- und Innovationszusammenarbeit mit den Ländern der Östlichen Partnerschaft und Zentralasiens

DFG: Kolleg-Forschungsgruppen in den Geistes- und Sozialwissenschaften

VW-Stiftung: Scoping Workshops

### Veranstaltungen

---

Transfer am Campus Bielefeld – Interaktiver Workshop zur Anwendung von Forschungsergebnissen in Gesellschaft und Wirtschaft

DFG: Webforum „Fördermöglichkeiten internationaler Kooperationen und internationales Handeln der DFG“

---

**Ist keine passende Ausschreibung für Sie dabei? Die elektronische Förderdatenbank [ELFI](#) hält für Universitätsangehörige über 11.000 Forschungsförderprogramme von 4.900 nationalen und internationalen Fördergebern bereit (Registrierung über Uni-Mailadresse notwendig).**

---

### Ausschreibungen

---

#### UNAM-DFG: Funding Opportunity for Joint German-Mexican Research Projects

Deadline: 16. Februar 2024

Link: [DFG](#)

Die DFG und die Universidad Nacional Autónoma de México (UNAM) haben zweite Ausschreibung zur Förderung gemeinsamer deutsch-mexikanischer Forschungsprojekte in allen Disziplinen bekanntgegeben. Gefördert werden können im Rahmen dieser Initiative gemeinsame Forschungsprojekte von Wissenschaftlern aus Deutschland und der UNAM. Vorschläge für gemeinsame deutsch-mexikanische Projekte müssen parallel von den Forschenden in Deutschland und an der UNAM bei der jeweiligen Förderorganisation gemäß den jeweiligen Formaten und Bestimmungen der Organisationen eingereicht werden. Förderungen von bis zu drei Jahren sind möglich.

Die Projekte sollten im internationalen Vergleich ein hohes wissenschaftliches Niveau aufweisen. Obwohl die wissenschaftliche Qualität der Vorschläge das ausschlaggebende Kriterium ist, sollten die Antragstellenden aufzeigen, wie die Zusammenführung von Forschenden aus Deutschland und der UNAM einen Mehrwert schafft und die Forschung voranbringt. Es wird erwartet, dass jede Partei einen wesentlichen Beitrag zu dem gemeinsamen Projekt leistet. Die Teams sollten sicherstellen, dass es einen Plan für die effektive Durchführung und Koordinierung der Forschung zwischen den Parteien gibt.

FFT-Ansprechperson: die für die antragstellende Fakultät zuständige [Referentin](#)

---

## **BMBF: Projekte zur Skalierung und Akzeptanzsteigerung von intersektoralen Datentreuhandmodellen in der Praxis**

Deadline: 5. Dezember 2023 um 12.00 Uhr

Link: [www.bmbf.de](http://www.bmbf.de)

Übergeordnetes Ziel der Förderung ist die nachhaltige Etablierung von intersektoral ausgerichteten Datentreuhändern als zentralen, vertrauensstiftenden Akteuren einer zukünftigen Dateninnovationsökonomie, die bestehende praktische Hürden und administrative Hemmnisse auf dem Weg zu mehr geteilten Datenbeständen abbauen und den Zugang zu relevanten Datenbeständen für eine höhere Anzahl von Akteuren – insbesondere Forschungseinrichtungen, wissenschaftliche Einrichtungen und kleine und mittlere Unternehmen – erleichtern.

Gegenstand der vorliegenden Förderrichtlinie sind zwei Typen von Projekten:

1) Projekte zur nachhaltigen Etablierung und Skalierung von Datentreuhändern in der Praxis: Vorhaben, die in einem konkreten Anwendungsbereich oder anwendungsbereichsübergreifend einen Datentreuhänder nachhaltig etablieren und im Rahmen der Förderung skalieren.

2) Kompetenznetzwerk „Datentreuhandmodelle“: der wissenschaftsgetriebene Aufbau eines Kompetenznetzwerks, das die Potenziale von DTM sichtbar macht und stärker – auch jenseits der in Fördergegenstand 1 geförderten Vorhaben – in die Anwendung trägt.

Förderfähig sind Verbundprojekte – insbesondere mit Akteuren aus unterschiedlichen Anspruchsgruppen und Sektoren – sowie Einzelvorhaben. Zuwendungen werden in einer Gesamthöhe von bis zu 2 000 000 Euro gewährt. Förderfähig sind Ausgaben/Kosten, welche im Förderzeitraum dazu dienen, den geplanten Forschungsprozess beziehungsweise die Ergebnisse der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und über diese mit der Gesellschaft in den Austausch zu gehen. Die Projektlaufzeit der in Fördergegenstand 1 fallenden Vorhaben endet am 31. Dezember 2025, während die Projektlaufzeit des in Fördergegenstand 2 zu fördernden Kompetenznetzwerks am 30. Juni 2026 endet. Auch Vorhaben mit geringerem Förderbedarf und kürzerer Laufzeit sind möglich. Der Projektstart für alle geförderten Vorhaben ist für den 1. Juni 2024 vorgesehen.

FFT-Ansprechperson: die für die antragstellende Fakultät zuständige [Referentin](#)

---

## **BMBF: Rahmenbekanntmachung zur Förderung von Projekten in der Forschungs- und Innovationszusammenarbeit mit den Ländern der Östlichen Partnerschaft und Zentralasiens**

Deadline: s. jeweiligen Förderaufruf

Link: [www.bmbf.de](http://www.bmbf.de)

Die Forschungszusammenarbeit mit den Ländern der Östlichen Partnerschaft (Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Republik Moldau und Ukraine) und Zentralasiens (Kasachstan, Kirgistan, Mongolei, Tadschikistan, Turkmenistan und Usbekistan) soll gestärkt werden.

Gefördert werden ein breites Spektrum an Forschungs- und Innovationsaktivitäten, zu denen jeweils spezifische Förderaufrufe veröffentlicht werden. Folgende Aktivitäten werden gefördert:

- Veranstaltungen und Veranstaltungsreihen deutscher Forschungseinrichtungen (Modul 1);
- internationale Sondierung und Vernetzung zum Aufbau neuer und Ausbau bestehender Kooperationen (Modul 2);
- Förderung projektbezogener Mobilität zur Verknüpfung laufender Aktivitäten (Modul 3);
- Vorbereitung gemeinsamer Anträge deutscher Forschungseinrichtungen und ihrer Partnerinstitutionen im Rahmen der europäischen Forschungsrahmenprogramme und weiterer europäischer Forschungsinitiativen (Modul 4);
- Förderung gemeinsamer Forschungs- und Entwicklungsprojekte (Modul 5);
- Förderung internationaler Verbundprojekte mit zwingender Beteiligung von Partnerinstitutionen aus Wissenschaft und Industrie (Modul 6);
- Förderung von Partnerschaften in Wissenschaft, Forschung und Bildung (Modul 7);

- Förderung von Forschungs- und Nachwuchsgruppen als Ausgangspunkt für eine nachhaltige, auf Dauer angelegte Zusammenarbeit (Modul 8);
- Etablierung nachhaltiger gemeinsamer Partnerstrukturen (Modul 9).

Von den Vorhaben wird erwartet, dass sie das konkrete Potenzial für eine langfristige und nachhaltige Kooperation mit dem jeweiligen Zielland bzw. den Zielländern aufzeigen.

Eine Antragstellung kann nur auf der Grundlage der spezifischen Förderaufrufe erfolgen. Diese werden unter [www.bmbf.de/forschungsperspektiveost](http://www.bmbf.de/forschungsperspektiveost) veröffentlicht.

FFT-Ansprechperson: die für die antragstellende Fakultät zuständige [Referentin](#)

---

## **DFG: Kolleg-Forschungsgruppen in den Geistes- und Sozialwissenschaften**

Deadline: 24. März 2024

Link: [www.dfg.de](http://www.dfg.de)

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) bietet erneut die Gelegenheit zur Einreichung von Antragsskizzen für Kolleg-Forschungsgruppen in den Geistes- und Sozialwissenschaften.

Kolleg-Forschungsgruppen sind ein speziell auf geistes- und sozialwissenschaftliche Arbeitsformen zugeschnittenes Förderangebot. Eine Kolleg-Forschungsgruppe ermöglicht ein Zusammenwirken besonders ausgewiesener Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zur Weiterentwicklung und Bearbeitung eines geistes- und sozialwissenschaftlichen Forschungsthemas an einem Ort. Es soll ein Thema bearbeitet werden, das so weit gefasst ist, dass es vor Ort vorhandene Interessen und Stärken aufgreifen und zugleich einen Rahmen für die Integration individueller Forschungsideen bieten kann.

Als besondere Orte der geistes- und sozialwissenschaftlichen Forschung können Kolleg-Forschungsgruppen ihr spezifisches Profil und ihre Ausstrahlungskraft durch die bewusste Wahl einer vergleichsweise offenen Fragestellung oder einen dezidiert neuartigen Charakter erlangen. Es wird keine thematische Ausrichtung vorgegeben. Die Integration von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in der Karrierephase ist möglich, die Nachwuchsförderung steht jedoch nicht im Zentrum des Programms.

Wesentliche Merkmale der Kolleg-Forschungsgruppen sind:

- eine intensive eigene forschende Tätigkeit der in der Regel zwei bis drei verantwortlichen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, gegebenenfalls ermöglicht durch Freistellungen;
- ein Fellow-Programm für Gäste aus dem In- und Ausland, die für eine Dauer von bis zu zwei Jahren eingeladen werden und über diese Zeit hinaus mit der Kolleg-Forschungsgruppe verbunden bleiben.

Die Förderdauer beträgt zunächst vier und maximal acht Jahre.

FFT-Ansprechperson: die für die antragstellende Fakultät zuständige [Referentin](#)

---

## **VW-Stiftung: Scoping Workshops**

Deadline: 24. Februar 2024, 14 Uhr

Link: [www.volkswagenstiftung.de](http://www.volkswagenstiftung.de)

Scoping Workshops sind Veranstaltungen für Wissenschaftler:innen, die sich jenseits ihrer aktuellen Forschung Gedanken um die Zukunft ihres Forschungsgebiets machen möchten. Zusammen mit etwa 30 Expert:innen entwickeln sie Ideen, wie sich ihr Fach inhaltlich oder bezüglich seiner akademischen Rahmenbedingungen weiterentwickeln kann. Dabei stehen Diskussion und intensiver Austausch absolut im Vordergrund. Die Workshops bieten hierdurch einen Raum für das, was auf Konferenzen abseits der Vorträge und des offiziellen Programms geschieht: Austausch darüber, wie es um ein Forschungsgebiet bestellt ist; was darin anders gemacht werden könnte; was für Potenziale bestehen und wie sich diese realisieren ließen; wie sich solche Entwicklungen anstoßen lassen.

Scoping Workshops tragen zur Reflexion und Weiterentwicklung disziplinärer wie interdisziplinärer Forschungsgebiete und -communities bei. Wissenschaftler:innen erhalten im Rahmen einer Förderung die

Möglichkeit, gemeinsam mit anderen Forscher:innen eine Standortbestimmung ihres Forschungsgebietes vorzunehmen und davon ausgehend Perspektiven für dessen weitere Entwicklung zu erarbeiten.

Geförderte Scoping Workshops finden zu festgelegten Terminen im Tagungszentrum Schloss Herrenhausen in Hannover statt. Neben der Bereitstellung von Infrastruktur werden geförderte Workshops mit Personal-, Reise- und Sachmitteln sowie der Übernahme von organisatorischen Aufgaben unterstützt.

FFT-Ansprechperson: die für die antragstellende Fakultät zuständige [Referentin](#)

---

## Veranstaltungen

---

### **Transfer am Campus Bielefeld – Interaktiver Workshop zur Anwendung von Forschungsergebnissen in Gesellschaft und Wirtschaft**

Link: <https://www.thinktank-owl.de/events/detail/transfer-am-campus-bielefeld>

Die Veranstaltung richtet sich an Doktoranden\*innen, Post-Docs und gründungsinteressierte Forschende. Sie bietet allen Teilnehmenden die Möglichkeit, Potenziale ihrer Forschungsarbeiten für praktische Anwendungen zu identifizieren und vielversprechende Fälle zu priorisieren.

Das Ergebnis des Workshops kann auf den Weg zu einem Startup führen, Anregungen zur Weiterentwicklung der Forschungsergebnisse geben oder Argumente für künftige Forschungsanträge liefern.

Im Workshop werden vier Thementische (u.a. Biotechnologie, Informatik) mit jeweils einem Fachexperten gebildet, an denen die Ideenentwicklung unter Anleitung des Coaches Sebastian Kortmann erfolgt.

**Datum: Mittwoch, 15. November 2023 von 14:00-19:00 Uhr**

**Ort: HSBie, Kurt-Schumacher-Str. 6**

Eine [Anmeldung](#) ist erforderlich.

Kontakt: [Dr. Daniela Rassau](#)

---

### **DFG: Webforum „Fördermöglichkeiten internationaler Kooperationen und internationales Handeln der DFG“**

Link: [DFG](#) (mit Programmübersicht)

Die Gruppe Internationale Zusammenarbeit der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) lädt am 14. November 2023 zum virtuellen Webforum „Fördermöglichkeiten internationaler Kooperationen und internationales Handeln der DFG“ ein. Die Veranstaltung richtet sich an antragsberechtigte Forschende, Mitarbeitende von Koordinierungsstellen sowie weitere Interessierte an deutschen Hochschulen und Forschungsinstituten. Die DFG fördert internationale Kooperationen in all ihren Förderprogrammen. Um länderübergreifende Forschungsk Kooperationen zu ermöglichen, pflegt sie Beziehungen zu einer Vielzahl ausländischer Partnerorganisationen und wirkt als politisch unabhängige Förderorganisation strategisch an der internationalen Forschungspolitik mit.

In einem virtuellen Webforum möchten wir Sie über Fördermöglichkeiten für Forschungsvorhaben gemeinsam mit internationalen Kooperationspartnern sowie über die Arbeit der DFG im internationalen Kontext informieren. Unsere Veranstaltung ist modular aufgebaut, so dass Sie sich je nach Interesse informieren können:

- In einem Basisvortrag stellen wir die internationalen Aktivitäten der DFG vor und geben einen Überblick über geeignete Förderinstrumente für internationale Kooperationen.
- Anschließend finden nacheinander die Regional- und Themenvorträge statt. Hier lernen Sie die DFG-Regionalteams kennen und können sich zu regionalen Förderprogrammen sowie zu aktuellen Schwerpunkten informieren.
- Nach den Vorträgen in den Regionalteams können Sie in den parallel geschalteten Breakout Rooms in den direkten Austausch mit den Regionalteams treten und bestehende Fragen vertiefend behandeln.

**Datum: 14. November 2023**

Um eine [Registrierung](#) wird gebeten.

---

Die aufgeführten Ausschreibungen stellen eine Auswahl an aktuellen Fördermöglichkeiten dar. Für Ihre individuelle und fachspezifische Suche stellt die Universität Bielefeld einen Zugang zur Servicestelle für Elektronische Forschungsförderinformationen im deutschsprachigen Raum ([ELFI](#)) bereit, die Ausschreibungen und Informationen zu Förderern sammelt und aufbereitet.

Über den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg\*innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden Sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen.

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an [fft-info@uni-bielefeld.de](mailto:fft-info@uni-bielefeld.de)

**Herausgeber FFT-Newsletter**

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: [fft-info@uni-bielefeld.de](mailto:fft-info@uni-bielefeld.de)

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/fft>